

KI ist ein grandioses Werkzeug

Am diesjährigen 11. Swiss Logistics Innovation Day veranstaltet vom Verein Netzwerk Schweiz (VNL) stand die Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf die Logistik im Mittelpunkt .

Wie gestaltet und beeinflusst die Künstliche Intelligenz (KI) die Entwicklung der Logistik in Zukunft ? Mit diesem Thema befasste sich der diesjährige 11. Swiss Logistics Innovation Day veranstaltet vom Verein Netzwerk Schweiz (VNL). Wie können Potentiale aus der KI geschöpft werden? Antworten auf diese Fragen gibt es in Hülle und Fülle. Die verschiedenen Referenten und eine Referentin präsentierten in Altdorf zahlreiche innovative und zukunftssträchtige Lösungen die mit Ki realisiert werden können.

Den Auftakt machte Roger Hämmerli, Founding und Managing Partner der Andy Was Right AG. Er unterstrich mit seinem Referat: „Ist das echt“, dass KI den Medienkonsum deutlich verändert hat, denn die Kompetenz digitale Inhalte zu verifizieren, wird immer komplexer und ist eine Grundvoraussetzung dafür zu wissen, was generative KI überhaupt kann. „Die KI hat keine echten Gefühle oder einen eigenen Willen, kann also nur das tun und verarbeiten was ihr beigebracht wurde“, betonte Hämmerli. KI kann heute aufgrund der unterschiedlichsten Quellen neue Schlüsse und Erkenntnisse entwickeln. Wichtig ist allerdings, dass KI Falschmeldungen erkennen kann, denn die Fakemeldungen nahmen in jüngster Zeit in erschreckender Weise zu. (Stichwort US-Wahlkampf 2024) . Hämmerli betonte, dass KI entscheidend dazu beitragen kann, Fake und Realität klar zu unterscheiden.

Elmar Mock, Founder von Creaholic SA und Miterfinder der Swatch, betonte in seinen Ausführungen, dass wir uns bemühen müssen, heute besser zu sein als gestern. Konkret geht es darum aus Träumen und Visionen ein reales Produkt oder eine Idee zu realisieren. Doch dieses Unterfangen ist alles andere als einfach, da man sich mit den unterschiedlichsten Aspekten und Problemen auseinander setzen muss. Wer erfolgreich sein will muss überzeugende Lösungen entwickeln und präsentieren, um sich gegenüber der Konkurrenz zu unterscheiden. Es braucht den „Survival Instinct“ unterstich Mock, nur dann können sinnvolle und nutzbare Projekte und Produkte entstehen. „Wer denkt dass übermorgen so sein wird wie heute, kann keine durchschlagende Erfolge erzielen“ so Mock.

Innovative Ideen

Im Rahmen der Pecha Kucha Innovationsimpulse präsentierten acht Netzwerkpartner des VNL innovative Projekte, die mittels KI entstanden sind. Wie kann man den besten Preis abgeben? Mit diesem Thema befasste ich Dorothee Gabor von der Firma LOGO consult AG. Mit KI ist das heute effizient möglich, einerseits durch eine exakte Analyse der Preisangaben und andererseits durch eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Beteiligten bei der Preisfindung.

Data Privacy stand im Zentrum der Ausführungen von Silvan Laube von der Ateleris GmbH. Entscheidend dabei ist seiner Ansicht nach die Qualität der Daten, aber auch die Frage der Berechtigung, die Daten nutzen zu können. Wichtig ist dabei aber auch der Schutz der Privatsphäre, beispielsweise wenn Überwachungssysteme zum Einsatz gelangen.

Damit unsere Spitäler wieder gesund werden stand im Mittelpunkt der Ausführungen von Petr Kauf von Prognosix AG. Seiner Ansicht nach können Spitäler durch den Einsatz von KI deutlich leistungsfähiger werden. Auch im Management der Lager für die vielen Produkte eines Spitals, können dank KI Verbesserungen erzielt werden, welche nicht zuletzt auch dazu beitragen, Kosten einzusparen.

„KI ist ein grandioses Werkzeug“ ist Stephan Würth, von Habee Solutions überzeugt. Dank einer strategischen Datensammlung kann der vorausschauende Unterhalt (Predictive Maintenance) mittels KI verbessert werden. KI kann heute in praktisch allen Branchen eingesetzt werden. Wie beherrscht man die Komplexität der eigenen Systeme und welche Schlüsse können daraus gezogen werden fragte Christian Haltiner, Manager Director Switzerland von Dassault Systemes. Mit einer Real Time Analyse lässt sich dies bewerkstelligen.

Michael Kayser von Miebach Consulting AG betonte, dass Unternehmen in der Intralogistik zunehmend vor Herausforderungen steigender Komplexität und dem Druck effizienter und flexibler zu agieren, stehen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, nimmt die Notwendigkeit von Automatisierungstechnologien, die durch Künstliche Intelligenz unterstützt werden, immer mehr zu. Anhand von Praxisbeispielen wie automatisierter Lagerroboter, selbstlernende Bestandsverwaltungen und intelligenten Transportmanagementsystemen kann

veranschaulicht werden, wie solche Systeme die Intralogistik langfristig zukunftssicher gestalten können.

Otto Kocsis von der Value Chain Resilience GmbH unterstrich, dass es mit der Digitalisierung und KI möglich ist, die Resilienz der Lieferketten nicht nur zu messen, sondern diese zu managen und dort wo erforderlich zu stärken und dies weitgehend kostenneutral. Wie können Güter mit Hilfe von KI korrekt klassifiziert werden? Dieser Frage ging Ingo Strasser, General Manager der AEB Schweiz AG nach. Im grenzüberschreitenden Warenverkehr wirken sich die regulatorischen Vorgaben unmittelbar auf eine gut funktionierende Supply Chain aus. Insbesondere die internationalen Rechtsbereiche der Exportkontrolle und der Zollgesetzgebung regeln fiskalische Massnahmen, Verbote und Beschränkungen sowie Genehmigungs- und Lizenzpflichten. „KI hilft heute schon dabei, die Klassifizierung einer Ware im Vorfeld einer geplanten Lieferung vorzunehmen und sorgt damit für predictive maintenance bei Im- und Exporten von Gütern,“ unterstrich Strasser.

Am Nachmittag standen in verschiedenen Innovation Workhops die sechs Themenbereiche:

- Cyber Security in der Lieferkette
- Integrierte Finanz- und S&O Planung
- Intermodale Transportketten
- Lagerlogistik
- Product Life Cycle Management
- Smart City Logistics

zur Diskussion. Themen, die von den einzelnen Teilnehmenden intensiv diskutiert, analysiert und formuliert wurden. Ein wertvoller Gedankenaustausch unter verschiedenen Repräsentanten sowohl der Intralogistik, wie der externen Logistik.